

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APC **Museen; Museumswesen**

Deutschland

Deutsches Buch- und Schriftmuseum <LEIPZIG>

Provenienzforschung

24-2 **Tiefenbohrung** : eine andere Provenienzgeschichte / hrsg. von
Stephanie Jacobs im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek.
- Berlin : Hatje Cantz, 2022. - 408 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - ISBN
978-3-7757-5249-7 : EUR 24.00
[#9087]

Im Unterschied zu vergangenen Zeiten häufen sich derzeit Publikationen *über* die Deutsche Nationalbibliothek, die – über den eher kleinen Kreis der Bibliotheksfachleute hinaus – ein breiteres Publikum mit der Geschichte und den Beständen der Institution bekannt machen möchten und dabei entweder Frankfurt¹ oder Leipzig² oder beide Häuser³ in den Blick nehmen. Im

¹ Zuletzt etwa: **Wissensspeicher in der Bundesrepublik** : die Deutsche Bibliothek in Frankfurt am Main 1945-1990 / Helke Rausch. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 430 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-5487-6 : EUR 40.00 [#8891]. - Rez.: **IFB 24-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12457>

² **"Zeughaus für die Schwerter des Geistes"** : die Deutsche Bücherei in Leipzig 1912 - 1945 / Sören Flachowsky. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3196-9 (in Kassette) : EUR 69.00 [#5997]. - Bd. 1 (2018). - 549 S. : Ill., Diagr. - Bd. 2 (2018). - S. 550 - 1338 : Ill., Diagr., Plan. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9184> - **"Nationalbibliothek" im geteilten Land** : die Deutsche Bücherei 1945 - 1990 / Christian Rau. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 727 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3199-0 : EUR 54.90 [#5979]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9184> - **Geöffnet - gelenkt - umgebaut** : Universitätsbibliothek Leipzig, Deutsche Bücherei und Leipziger Stadtbibliothek zwischen institutioneller Reorganisation und politischer Instrumentalisierung (1945-1968/69) / Hassan Soilihi Mzé. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2023 [ersch. 2024]. - 266 S. ; 25 cm. - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2023. - ISBN 978-3-96023-555-2 : EUR 33.00 [#9017]. - Rez.: **IFB 24-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12523>

³ **Das ABC der DNB** : 1999 - 2019 ; [20 Jahre Elisabeth Niggemann in der Deutschen Nationalbibliothek] / [Michael Fernau ; Ute Schwens. Deutsche Nationalbibliothek. Red.: Sandra Baumgart ...]. - Stuttgart : Hauswedell, 2019. - 504 S. : Ill.,

vorliegenden Fall geht es nicht um die DNB insgesamt, sondern – was sich dem Titel des Buches nicht entnehmen läßt – um das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig. Es beansprucht, wie Claudia Roth, die Staatsministerin für Kultur und Medien, in ihrem *Grußwort* betont, das weltweit älteste Museum seiner Art zu sein. Auf über 400 Seiten begibt es sich im vorliegenden Buch⁴ auf Spurensuche in die Vergangenheit, um, wie Roth schreibt, folgende Fragen zu beantworten: „Unter welchen historischen und ideologischen Bedingungen kamen die Bestände ins Haus? Welche Vorgeschichten bringen die Objekte mit? [...] Welche Absichten verbergen sich hinter Schenkungen und Stiftungen? Welche Rolle spielen Raub, Zerstörung und Verlagerung?“ Fragen wie diese sollen den Titel des Buches **Tiefenbohrung** : *eine andere Provenienzzgeschichte* spezifizieren, da sie – jedenfalls ihrer Intention nach – das traditionelle Narrativ des Sammelns als einen neutralen, apolitischen Akt unterwandern würden. Aber sind die zitierten Erkenntnisinteressen nicht grundsätzlich Gegenstand von Provenienzzgeschichten, im Unterschied etwa zu reinen Bestandsgeschichten?

Welches Verständnis dem eigenen Anspruch einer *anderen* Provenienzzgeschichte zugrunde liegt, skizziert die Herausgeberin des Buches, Stephanie Jacobs, die das Deutsche Buch- und Schriftmuseums leitet, gemeinsam mit dem Generaldirektor der DNB, Frank Scholze, im *Vorwort*. Dabei soll der Begriff der Provenienzzgeschichte weiter gefaßt werden, als dies derzeit in der Öffentlichkeit im Kontext der kulturpolitisch fokussierten Selbstverpflichtung zur Restitution geschieht. Die in **Tiefenbohrung** vorgenommene Spurensuche nach der Herkunft der Objekte soll demnach nicht auf juristische Aspekte, beispielsweise auf die Frage nach der Rechtmäßigkeit des Besitzes, verengt werden, sondern einem „integrativen Ansatz“ folgen und eine „kulturphilosophische Sicht auf das Phänomen Provenienz“ werfen. Die im Vorwort postulierte *andere* Art von Provenienzzforschung wird möglicherweise verständlicher, wenn die am Ende des Buches unter der Rubrik *Fremde Federn* (S.367⁵ - 399) abgedruckten Essays zur Provenienzzproblematik im musealen Kontext ergänzend hinzugezogen werden.

Den vorgenommenen Perspektivwechsel sehen die Herausgeber nicht zuletzt in der Feststellung, daß Herkunftsgeschichten nie ganz abgeschlossen sind. Um diese Geschichten für neue Erkenntnisse offenzuhalten und jederzeit aktualisieren zu können, erscheint die Publikation **Tiefenbohrung** zeitgleich als gedruckte und als digitale Parallelausgabe.⁶

graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7762-1519-9 : EUR 39.00 [#6801]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10184>

Umbruch, Aufbruch : 1990 - 2020 : 30 Jahre gemeinsam Zukunft leben / Herausgeberin: Deutsche Nationalbibliothek. Red.: Sandra Baumgart ... - Frankfurt am Main : Deutsche Nationalbibliothek, 2020. - 104 S. : Ill. : 24 cm. - ISBN 978-3-941113-54-1 : (kostenfrei) [#7159]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10567>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1251502849/04>

⁵ Diese Überschrift hat es nicht ins Inhaltsverzeichnis geschafft.

⁶ Letztere ist allerdings nicht zu finden. Wenn man unter

Den im Buch versammelten 33 Provenienzgeschichten liegt eine chronologische Ordnung zugrunde, die einen zeitlichen Rahmen von 1884 bis 2022 bildet, also knapp 140 Jahre umspannt. Bei den Jahreszahlen handelt es sich um Zugangsdaten. Sie beziehen sich auf das 1884 gegründete Deutsche Buchgewerbemuseum, das 1950 zu einer Abteilung der Deutschen Bücherei wurde. Zum Ausgangsbestand des Museums wurde die mit der Jahreszahl 1884 versehene Klemm-Sammlung, die auf das Vermächtnis des sächsischen Schneiders, Schriftstellers, Verlegers und Mäzens Heinrich Klemm zurückgeht. Allerdings befinden sich die wertvollsten Stücke seiner herausragenden Sammlung, die während des Zweiten Weltkriegs ausgelagert worden war, heute als Beutegut in der Russischen Staatsbibliothek Moskau. Zu den dort verwahrten Preziosen gehört die von Klemm 1886 – das zweite Zugangsdatum des Buches – erworbene zweibändige pergamentene Gutenberg-Bibel, die zuvor von ihrem Entstehungsort Mainz aus quer durch Europa gereist war. Spätestens an dieser Stelle wäre anzumerken, daß es gewiß im Interesse der Leser gewesen wäre, einleitend mit den Grundzügen der Geschichte und Entwicklung des Museums vertraut zu machen anstatt darauf zu setzen, daß sich die Sammlungsgeschichte in 33 Einzelschritten allmählich zu einem Gesamtbild zusammenfügt.

Die für das Buch ausgewählten musealen Objekte werden jeweils auf mehreren Seiten präsentiert, zum einen durch informative, faktenreiche, gleichwohl gefällig zu lesende Texte, zum anderen durch zahlreiche ganzseitige Fotos guter Qualität und hoher Anschaulichkeit.⁷ Die vorgestellten Objekte umfassen Medien jeglicher Art und spiegeln den vielseitigen Museumsbestand in allen seinen Facetten wider. Sie sind, wie es im Vorwort zu Recht heißt, beredete Zeugnisse der Zeitgeschichte, denn sie tragen Spuren verschiedener Geschichtsepochen und nachhaltiger historischer Vorgänge. Komprimiert verdichten sie sich, so der Wunsch der Herausgeberin, zu einer Kulturgeschichte der Provenienz.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12620>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12620>

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D1251502849> auf „In Beziehung stehende Ressource: ISBN: 9783775747455“ klickt, kommt ein völlig anderer Titel, abgesehen davon, daß das Verzeichnis der Publikationen des Deutschen Buch- und Schriftmuseums nur auf dem Stand: 02.07.2021 ist:

https://www.dnb.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ueberuns/dbsmPublikationen.pdf?__blob=publicationFile&v=8 [2024-05-20].

⁷ *Abbildungsnachweis* S. 401 - 408.